



Juli 2011

## Kontaktbrief 2011

An die Seminarlehrkräfte  
über den Seminarvorstand

Sehr geehrte Frau Direktorin,  
sehr geehrter Herr Direktor,  
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,  
die Sie an der Seminarbildung beteiligt sind als Seminarlehrerinnen und -lehrer oder als  
Betreuungslehrerinnen und -lehrer,

zum Ende dieses Schuljahres gebührt allen, die in den Seminarschulen und den Einsatzschulen in  
verschiedenster Weise an der Seminarbildung mitgewirkt haben und mitwirken, herzlicher  
Dank. Zu nennen sind viele, von den Seminarvorständen über Seminarlehrer(innen); Zweitprü-  
fer(innen), Betreuungslehrer(innen) bis hin zu den Kolleginnen und Kollegen, die Kontakt, Hilfe und  
Rat anbieten. Auch die Schülerinnen und Schüler gehören dazu und ihre Eltern, die diese Aufga-  
be, junge Lehrerinnen und Lehrer gut für ihren Beruf vorzubereiten, insgesamt mit schönem Enga-  
gement mittragen.

Ist schon die Aufgabe einer gelingenden Vorbereitung auf fachlich fundierte und pädagogisch ge-  
konnte Berufsausübung anspruchsvoll genug, so war in den letzten Jahren die Überleitung in das  
Konzept des neuen (achtjährigen) Gymnasiums frühzeitig in die Seminarbildung einzubringen.  
Dazu gehören die Frage der typisch gymnasialen Merkmale und die Auseinandersetzung mit dem  
Kompetenzbegriff ebenso wie die Implementierung der Lehrplanphilosophie und angemessener  
Aufgabenformate. Weitere Arbeitsfelder, die fachlichen Erfordernissen und gesellschaftlichen Ent-  
wicklungen Rechnung tragen, sind zu berücksichtigen und werden einbezogen, von der Optimie-  
rung der Diagnosefähigkeit und der Verzahnung des Universitätsstudiums mit der Seminarbil-  
dung, auch mit der Berufseinstiegsphase, bis hin zu Genderkompetenz und Inklusion.

Mit der Novellierung der ASG (Anweisungen zum Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien)  
und des Seminarbildungsplans, der in drei Ebenen von den allgemeinen Grundsätzen über ge-  
meinsame Ausbildungsinhalte aller Fächer bis hin zu den fachspezifischen Ausführungen die Se-  
minarbildungsbelange umfassend beschreibt, ist eine verlässlich an die gegenwärtigen Erfor-  
dernisse angepasste und transparente Grundlage der Arbeit in den Studienseminaren gegeben.

Wie bisher finden Sie beim ISB (<http://www.isb.bayern.de> Abteilung Gymnasium ⇒ Ansprechpart-  
ner ⇒ Seminarbildung) die Liste der zentralen Fachberaterinnen und Fachberater für die Semi-  
narbildung und die Schuladresse, unter der sie erreichbar sind. Sie stehen Ihnen jederzeit mit  
Rat und Tat zur Verfügung.

Die Herren StD Max Huber (Geographie) und Gerhard Wildner (Physik) scheiden nach langjähri-  
ger Mitarbeit als Fachberater aus. Ihnen danke ich ganz herzlich für ihren außerordentlichen Ein-  
satz.

Natürlich können Sie sich zu jeder Zeit unter der E-Mail-Adresse [bergold@isb.bayern.de](mailto:bergold@isb.bayern.de) an mich  
wenden; über Telefon bin ich am sichersten am Melanchthon-Gymnasium in Nürnberg (0911/231  
5540) zu erreichen (oder Fax: 0911/231 5558).

Für das zu Ende gehende und das neue Schuljahr wünsche ich Ihnen und Ihren Kollegien alles  
Gute.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. Dr. Wolfgang Bergold, StD  
Referent für die Seminarbildung